

Absicherung der hohen Damen und Herren oder aller Rentnerinnen und Rentner?

Replik zur Stellungnahme
der Projektgruppe
«Vielfalt in der Politik»,
«Vaterland», 4. Juli (S. 8)

In ihrem Beitrag schreibt die Projektgruppe «Vielfalt in der Politik», dass eine soziale Absicherung für Landtagsabgeordnete wichtig sei. Meines Erachtens können die Abgeordneten diese Absicherung selbst bestreiten, indem sie ihre Sitzungsgelder und Pauschalen entsprechend anlegen. Da sind alle frei.

Doch was hat wirklich Vorrang? Ich bin der Meinung, dass gerade die Politikerinnen und Politiker darum bemüht sein sollten, dass eine soziale Absicherung für alle bestehen sollte. Wer heute behauptet, dass 1190 (min.) bzw. 2380 (max.) Franken genügen, um den monatlichen Lebensunterhalt finanzieren zu können, lebt an der Realität vorbei. Das sind die Beträge, die Rentner heute von der AHV bekommen, die einst dazu eingeführt wurde, um das Existenzminimum zu bestreiten.

Für die Rentnerinnen und Rentner

Siegfried Gassner sen.
Rotenbodenstrasse 10, Triesenberg